



PRESSEMITTEILUNG

Nr.
09.01.2012

Rumgehühner in Sachen Gemeinschaftsschulen muss ein Ende haben – Berichtsantrag für den Ausschuss

Zur Diskussion um abschlussbezogene Klassen an Gemeinschaftsschulen sagt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

SchülerInnen sowie deren Eltern, die auf Grundlage eines pädagogischen Konzeptes ihre Gemeinschaftsschule gewählt haben, müssen darauf vertrauen können, dass sie zum kommenden Schuljahr nicht wieder in abschlussbezogene Klassen sortiert werden. Es ist überhaupt nicht einzusehen, warum das Ministerium seit Ende November prüft, inwieweit das Gemeinsame Lernen in den Gemeinschaftsschulen Bestandsschutz hat und zu keinem Ergebnis kommt.

Bei der Umstellung von G8 auf G9 an einigen Gymnasien spielte der Bestandsschutz eine große Rolle. Warum dieser an Gemeinschaftsschulen nicht greifen soll, ist völlig unklar. Einzige Erklärung, warum die Prüfung so lange ergebnislos bleibt, kann nur sein, dass dem Minister die Rechtsauffassung seiner Fachleute politisch nicht passt. Das Rumgehühner in Sachen Gemeinschaftsschulen muss ein Ende haben.

Wir werden im kommenden Bildungsausschuss diesen Punkt thematisieren und nachfragen. Wenn uns die Ergebnisse inhaltlich nicht einleuchten, werden wir Akteneinsicht beantragen.

Zum Berichtsantrag (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/files/dokbin/400/400539@de.pdf>)

Kontakt

Anke Erdmann (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/308/308203@de.html>)